

Passerellenangebot für den Bachelor in Wirtschaftsinformatik¹

Übertrittsangebot für Absolventinnen und Absolventen einer Höheren Fachschule für Wirtschaftsinformatik²

Absolventinnen und Absolventen einer eidg. anerkannten Höheren Fachschule für Wirtschaftsinformatik (HF) mit einem Fähigkeitszeugnis (EFZ) in einem der Studienrichtung verwandten Beruf oder einer 1-jährigen Berufserfahrung (Vollzeitpensum) in einem der Studienrichtung verwandten Beruf³ können ein verkürztes Bachelorstudium in Wirtschaftsinformatik an der BFH absolvieren.

1. Angebot: Einstieg ins 4. Semester Vollzeit / 5. Semester Teilzeit, Anrechnung von 90 ECTS

HF-Absolventinnen und Absolventen steigen direkt in die 2. Hälfte des Bachelorstudiengangs in Wirtschaftsinformatik ein. Vollumfänglich angerechnet werden:

- Grundstudium (d.h. pauschal 60 ECTS)
- 3 Pflichtmodule des Hauptstudiums:
Prozessmanagement, Software Engineering, Projekt 2 (je 6 ECTS, d.h. 18 ECTS)
- Module zu begleiteter Praxistätigkeit (12 ECTS)

Start im Frühlings- oder Herbstsemester möglich.

2. Empfehlungen

HF-Absolventinnen und -Absolventen fehlen oft Kenntnisse im methodischen Vorgehen. Deshalb empfiehlt die BFH folgendes:

Empfehlung 1: Repetitionskurs in Mathematik

Bei ungenügenden Vorkenntnissen in Mathematik empfiehlt die BFH, vor Studiums-Antritt einen Repetitionskurs in Mathematik zu belegen oder die Lücken im Vorfeld im Selbststudium aufzuarbeiten.

Empfehlung 2: Module „Software-Entwicklung“ und "Datenmanagement & Datenanalyse" des Grundstudiums

Die Inhalte zu Mathematik und Programmierung in Python (Modul "Software-Entwicklung") sowie Statistik (Modul "Datenmanagement & Datenanalyse") sind wichtige Grundlagen für das weitere Studium. Deshalb empfiehlt die BFH, die Module "Software-Entwicklung" und "Datenmanagement & Datenanalyse") zusätzlich zu belegen. Die Module müssen nicht mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Möglich ist auch, sich die Kompetenzen im Selbststudium anzueignen.

Empfehlung 3: Wissenschaftliches Arbeiten (Modul "Grundlagen der Wirtschaftsinformatik") des Grundstudiums

Wissenschaftliches Arbeiten hat im Studium einen hohen Stellenwert, u.a. verfassen die Studierenden im Verlauf des Studiums zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten. Die Grundlagen dafür sind ein Teil des Moduls "Grundlagen der Wirtschaftsinformatik". Die BFH empfiehlt, diesen Teil des Moduls zusätzlich zu belegen. Das Modul muss nicht mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Möglich ist auch, sich die Kompetenzen im Selbststudium anzueignen.

¹Das Passerellen-Angebot wird jährlich überprüft und auf das neue Curriculum der BFH abgestimmt.

²Absolventen einer Höheren Fachschule in einer anderen Disziplin sind prüfungsfrei, aber ohne Anrechnungen zum Grundstudium zugelassen, sofern sie eine einjährige Berufserfahrung nachweisen können.

³(Liste verwandte Berufe siehe unter: <https://www.bfh.ch/wirtschaft/de/studium/bachelor/wirtschaftsinformatik/#Voraussetzungen---Zulassung>)



3. Allgemeine Hinweise

Wenn sich HF-Absolventinnen und -Absolventen entscheiden, die empfohlenen Module bzw. Teile davon zu besuchen, sind sie selber dafür verantwortlich, diese in ihren Stundenplan zu integrieren. Die BFH kann nicht garantieren, dass dies in jedem Fall möglich ist.

Es kann im Lehrplan zu Überschneidungen mit dem Stoff der HF kommen. Allfällige Lücken sind selbstständig bzw. im Selbststudium zu füllen.

Für Module, die die BFH anrechnet und von deren Belegung HF-Absolventen befreit sind, können keine weiteren ECTS-Credits erlangt werden.

4. Anmeldung

Anmeldeschluss Start Herbstsemester: 15. Juni, erstmaliger Start ist im Herbst 2022 möglich.

Anmeldeschluss Start Frühjahrssemester: 15. Dezember, erstmaliger Start ist im Frühling 2023 möglich.

Der Link auf das Online-Anmeldeformular sowie weitere Informationen (Studienführer, Studienplan etc.) sind auf der Webseite (www.bfh.ch/wirtschaft) zu finden.

Bern, Mai 2022 (Änderungen vorbehalten)